



W H K T - R E P O R T

03/2011

Handwerk in NRW: Sattes Plus von 3,1 Prozent mehr abgeschlossenen Ausbildungsverträgen in 2010 | WHKT-Fachtagung zur Berufswertigkeitsstudie am 21. März 2011: Alle Bildungsinstitutionen zeigen großes Interesse an Fachtagung | Systemgastronomie: Handwerksbetriebe erkennen eigenen Bedarf | Sachkunde Dichtheitsprüfung: Überarbeitung der Verwaltungsvorschrift erforderlich | handfest EXTRA: Alles was Handwerk ist. | Informationsveranstaltung in Menden: Auftakt für die ersten Europaassistenten im Märkischen Kreis | Auslandspraktika in der Ausbildung: Ansprache von Auszubildenden in üBA-Lehrgängen | Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag: Handwerk unterstützt Girls' Day am 14. April 2011 | Unterstützung für CSR-Aktivitäten im Mittelstand: Erste Info über neues Förderprogramm des Bundes | Neu erschienen in der LGH-/WHKT-Schriftenreihe: Broschüre zu den Aktivitäten des NRW-Handwerks auf ausländischen Märkten | Immer auf dem neuesten Stand: Handwerkszahl der Woche auf www.handwerk-nrw.de | Neu im Internet: Website zu Corporate Social Responsibility (CSR) im Handwerk | Online: »WHKT-Kompetenz-Zentrum zur Anerkennung von Qualifikationen«



WESTDEUTSCHER HANDWERKSKAMMERTAG



Handwerk in NRW: Sattes Plus von 3,1 Prozent mehr abgeschlossenen Ausbildungsverträgen in 2010

Die Auswertung der Ausbildungsstatistik der Handwerkskammern aus dem Jahr 2010 zeigt, dass ein deutliches Plus in Höhe von 3,1 Prozent an neu abgeschlossenen Ausbildungsverhältnissen (33.814) zu verzeichnen ist. Das Ranking der TOP-14-Berufe, in denen die meisten Ausbildungsverhältnisse abgeschlossen wurden, hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert. Es sind die Ausbildungsberufe in folgender Reihenfolge: Kraftfahrzeugmechatiker/in, Friseur/in, Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, Elektroniker/in, Maler/in und Lackierer/in, Metallbauer/in, Fachverkäufer/in im Lebensmittelhandwerk, Tischler/in, Dachdecker/in, Bäcker/in, Bürokaufmann/frau, Feinwerkmechaniker/in, Maurer/in, Zahntechniker/in.

Zum Stichtag 31. Dezember 2010 wurden im nordrhein-westfälischen Handwerk insgesamt 6.598 ausländische Lehrlinge ausgebildet. Dies ist eine Steigerung um 2,9 Prozent. Dieser Zuwachs bezieht sich nicht auf Jugendliche mit Zuwanderungsgeschichte, sondern erfasst ausschließlich die Nationalität. Die größten Zuwachsraten gab es bei Jugendlichen mit serbischer Nationalität (+38 Prozent) und polnischer Nationalität (+22 Prozent). Auch die Anzahl der Ausbildungsverhältnisse der mit Abstand größten Gruppe ausländischer Lehrlinge, Jugendliche mit türkischem Pass, stieg an (+3 Prozent).

Der Anteil weiblicher Lehrlinge an allen Auszubildenden in Handwerk in NRW (94.731) blieb nahezu konstant mit einem kleinen Minus von 0,4 Prozent. Der Zuwachs in den Lebensmittelhandwerken (+0,9 Prozent) und in kaufmännischen Berufen (+0,5 Prozent) wurde von dem Rückgang im Bereich der Bekleidungs-, Textil- und Lederhandwerke (-1,6 Prozent) und Bau- und Ausbauhandwerke (-0,4 Prozent) sowie Gesundheits-, Körperpflege- und Reinigungshandwerk (-0,9 Prozent) leicht dominiert.

WHKT-Fachtagung zur

Berufswertigkeitsstudie am 21. März 2011

Alle Bildungsinstitutionen zeigen großes Interesse an Fachtagung

Dass das Thema »Berufswertigkeit« ein aktuelles und wichtiges ist, das zeigt sich bereits im Vorfeld der WHKT-Fachtagung, in deren Rahmen die Ergebnisse der Nachfolgestudie zur Berufswertigkeit vorgestellt werden. Mit über 200 Anmeldungen zur WHKT-Fachtagung ist die maximal mögliche Zahl der Teilnehmer bereits erreicht.

Alle weiteren Interessierten erhalten vom WHKT die Zusammenfassung der Studie unmittelbar nach der Veranstaltung direkt zugeleitet. Dafür reicht eine kurze E-Mail an: andreas.oehme@handwerk-nrw.de.

Systemgastronomie

Handwerksbetriebe erkennen eigenen Bedarf

In einem Expertengespräch zwischen Vertreterinnen und Vertretern der Bäckerverbände in NRW, des Flei-

scherverbandes NRW und der Handwerkskammern in NRW gegen Ende des letzten Jahres wurde deutlich, dass einzelne Bäckereien den Bedarf sehen, Know-how der Systemgastronomie in ihre betriebliche Praxis systematischer einzubinden. Dazu wurden mehrere Alternativen diskutiert, von der Änderung der Ausbildungsordnung »Fachverkäufer/-in im Lebensmittelhandwerk« bis hin zur Etablierung einer eigenen Aufstiegsfortbildung.

Als geeignete Alternative wurde die Ausbildung nach der Verordnung über die Berufsausbildung im Gastgewerbe »Fachkaufmann/Fachkauffrau für Systemgastronomie« angesehen. Es gibt einen wachsenden Bedarf bei größeren Bäckereibetrieben, kurzfristig in der Systemgastronomie auszubilden. Perspektivisch wird dies als ein richtiger Schritt betrachtet und derzeit bildet bereits eine Bäckerei aus der Bäcker-Innung Köln in diesem Beruf aus.

Die Handwerkskammern werden zukünftig die Berufsausbildungsverträge als Fachkaufmann/frau für Systemgastronomie in die Lehrlingsrolle eintragen

und auch die Prüfung abnehmen. Für die Abnahme der Zwischen- und Abschlussprüfung soll zunächst ein zentraler Landesprüfungsausschuss bei der Handwerkskammer Südwestfalen, voraussichtlich am Standort der Bäckerfachschule in Olpe, errichtet werden.

Die Beschulung erfolgt in den entsprechenden Fachklassen Fachkaufmann/-frau für Systemgastronomie. Ein Angebot für überbetriebliche Ausbildungslehrgänge in Olpe und Köln kann folgen, wenn Inhalte entwickelt werden.

Die Berufsausbildung in der Systemgastronomie kann damit von interessierten Handwerksbetrieben zum 01.08.2011 angeboten werden.

Sachkunde Dichtheitsprüfung

Überarbeitung der Verwaltungsvorschrift erforderlich

Bereits am 10.03.2010 hat der Landtag das Gesetz zur Änderung des Landschaftsgesetzes und des Landesforstgesetzes, des Landeswassergesetzes und des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung in Nordrhein-Westfalen beschlossen und damit, durch Änderung des Gesetzestextes des § 61 a Abs. 6 Landeswassergesetz, die gesetzliche Verankerung der neuen Zuständigkeit der Handwerkskammern, festgeschrieben.

Gleichwohl ist die mit Datum vom 15.05.2009 in Kraft getretene Verwaltungsvorschrift zur Dichtheitsprüfung privater Abwasseranlagen gemäß § 61a LWG aus Sicht der beteiligten Kammern insbesondere hinsichtlich der Qualifikationsanforderungen zu überarbeiten.

Der WHKT hat daher gemeinsam mit der Ingenieurkammer-Bau NRW und den Industrie- und Handelskammern die dringend mit dem Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (MKULNV) zu klärenden Fragen abgestimmt. Diese Fragen wurden nun in einem Gespräch gemeinsam mit dem MKULNV erörtert.

Weitere Informationen erhalten Sie beim WHKT, Ansprechpartner: Rechtsanwalt Harald Bex, Tel.: 0211/3007-765, E-Mail: harald.bex@handwerk-nrw.de

handfest EXTRA

Alles was Handwerk ist.

Zur Orientierung, für die Beratung, als Nachschlagewerk oder einfach zum Drin-Rumblättern – handfest EXTRA 2011 erscheint Anfang April mit allem, was Handwerk in Sachen Ausbildung bietet, ist und kann. Die Hefte werden kostenfrei an weiterführenden Schulen verteilt. Lehrerinnen und Lehrer haben ihr Interesse daran entweder direkt bei der Redaktion im WHKT oder aber bei einer der teilnehmenden Handwerkskammern geäußert.

Als PDF-Datei oder als Online-Lese-Version ist handfest EXTRA ebenfalls erhältlich im Internet unter www.handfest-online.de. Wer möchte, kann hier über die Archiv-Funktion auch in älteren Ausgaben Menschen im Handwerk treffen und nachlesen, welche Karrierewege hier möglich sind.

Gut verzahnt ist handfest EXTRA selbstverständlich mit der bundesweiten Imagekampagne des Handwerks »Die Wirtschaftsmacht. Von Nebenan.« Neben dem Logo und den Anzeigenmotiven wurden gleichfalls zentrale Gestaltungselemente so aufgenommen, dass handfest damit einen entscheidenden Beitrag zur erfolgreichen Platzierung bei der jungen Zielgruppe leistet.

Leserinnen und Leser, die sich eine handfest(e) Meinung gebildet haben, sind herzlich eingeladen, diese unter www.handfest-online.de loszuwerden. Ein spezieller Online-Fragebogen steht hier zur Verfügung.

Ihre Hinweise und Anregungen nimmt die Redaktion selbstverständlich auch gerne weiterhin persönlich unter rolf.goebels@handwerk-nrw.de entgegen.

Informationsveranstaltung in Menden

Auftakt für die ersten Europaassistenten im Märkischen Kreis

Am 22. Februar 2011 erhielten interessierte Auszubildende und Betriebe im Märkischen Kreis die Gelegenheit, sich im Rahmen einer Veranstaltung des Hönne-Berufskollegs und des Kaufmännischen Berufskollegs in Menden über die Zusatzqualifikation »Europaassistent/in im Handwerk« zu informieren. Die Zusatzqualifikation wird erstmalig in der Region

ab März 2011 von den beiden Berufskollegs in Kooperation angeboten.

Die Mobilitätsberaterin des WHKT übernahm auf der Veranstaltung die Vorstellung des Europaassistenten und beantwortete im Anschluss gemeinsam mit Vertretern der Handwerkskammer Südwestfalen und der Südwestfälischen Industrie- und Handelskammer sowie den Schulleitungen Fragen zu dem neuen Angebot. In Kooperation mit der Handwerkskammer Südwestfalen unterstützt der WHKT die Einführung des Europaassistenten im Rahmen des Programms »Betriebliche Mobilitätsberatung«, das vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales und dem Europäischen Sozialfonds finanziell gefördert wird.

Der zusätzliche Unterricht für die Teilnehmer/innen am Europaassistenten wird dienstags ab 18.15 Uhr an den Berufskollegs angeboten und die abschließende Fortbildungsprüfung findet vor der Handwerkskammer Südwestfalen statt. Unterstützung bei der Organisation und Finanzierung des mindestens dreiwöchigen Auslandspraktikums erhalten die teilnehmenden Auszubildenden durch die Initiative »let's go«. Die Teilnahme an der Zusatzqualifizierung steht auch Auszubildenden anderer Berufskollegs frei und ist nicht auf eine bestimmte Berufsgruppe beschränkt.

Weitere Informationen zum Europaassistenten und zur Initiative »let's go« erhalten Sie bei der Mobilitätsberaterin des WHKT unter daniela.bruchsteiner@handwerk-nrw.de.

Auslandspraktika in der Ausbildung

Ansprache von Auszubildenden in übA-Lehrgängen

Seit 2005 ermöglicht das Berufsbildungsgesetz Auszubildenden in der dualen Ausbildung, bis zu einem Viertel ihrer Ausbildungszeit im Ausland zu verbringen. Leider sind immer noch nicht alle Betriebe und deren Auszubildende über die Möglichkeiten von Auslandsaufenthalten zu Lernzwecken informiert, und auch entsprechende finanzielle und organisatorische Unterstützungsangebote sind vielen nicht bekannt. Daher möchten nun auch die Bildungszentren der Handwerkskammern in NRW in den Lehrgängen der

überbetrieblichen Ausbildung auf die Möglichkeit eines Auslandspraktikums hinweisen.

Der WHKT hat in Kooperation mit den Handwerkskammern Dortmund und Südwestfalen, die Partner im Projekt »Mobilitätsberatung« sind, eine Power-Point-Präsentation entwickelt, die Ausbilderinnen und Ausbilder auch ohne spezielle Kenntnisse zum Thema Auslandspraktika in ihren Kursen der überbetrieblichen Ausbildung zeigen können.

Die Präsentation dauert ca. 5 Minuten und informiert über Vorteile und Fördermöglichkeiten von Auslandsaufenthalten. Da die Präsentation auch einen kurzen Film beinhaltet, wurde sie zur Vermeidung von technischen Problemen beim Abspielen als Video-DVD erstellt. Damit sie nicht nur in den beiden Kamerbezirken zum Einsatz kommt, haben die sieben Leiter der überbetrieblichen Aus- und Weiterbildungszentren der Handwerkskammern die Präsentation als Informationsinstrument diskutiert und wollen sie möglichst allen Auszubildenden in NRW in übA-Lehrgängen anbieten. Weitere übA-Träger erhalten die Präsentation auf Wunsch beim WHKT.

Die Entwicklung der Präsentation erfolgte im Rahmen des Programms »Betriebliche Mobilitätsberatung« mit finanzieller Unterstützung des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales und des Europäischen Sozialfonds. Weitere Informationen erhalten Sie beim WHKT unter daniela.bruchsteiner@handwerk-nrw.de.

Girls'Day – Mädchen-Zukunftstag

Handwerk unterstützt

Girls'Day am 14. April 2011

Am Girls'Day – dem Mädchen-Zukunftstag am 14. April 2011, laden Betriebe in allen Regionen des Landes Schülerinnen ab Klasse fünf dazu ein, die Arbeitswelt in zukunftsorientierten Berufen in Technik, Handwerk, Ingenieur- und Naturwissenschaften kennen zu lernen. Diese Bereiche sind bei Schülerinnen bisher weniger bekannt und zählen nicht zu den Wunschberufen, bieten jedoch sehr gute Zukunftschancen.

Der WHKT unterstützt diese Aktion und ruft alle Betriebe und Bildungszentren des Handwerks dazu

auf, sich daran zu beteiligen. Betriebe können Schülerinnen zum »Girls'Day – Mädchen-Zukunftstag« einladen und z.B. Tagespraktika für Mädchen aus umliegenden Schulen anbieten oder auch eine Betriebsbesichtigung durch kleine Gruppen von interessierten jungen Frauen zusammen mit allgemein bildenden Schulen organisieren.

Der Girls'Day geht dieses Jahr schon in die 11. Runde. Bis heute haben dadurch bereits über eine Millionen Mädchen Berufe entdecken können, in denen Frauen bisher noch unterrepräsentiert sind. Nachhaltig werden positive Entwicklungen erzeugt und unterstützt. Der Aktionstag hat positiven Einfluss auf das Image von technischen Berufen bei den Teilnehmerinnen und die beteiligten Unternehmen entwickeln durch den Girls'Day ein verstärktes Engagement bei der Ansprache von jungen Frauen für technische Berufe.

Unter www.girls-day.de finden Mädchen eine große Auswahl von Angeboten bei Handwerksbetrieben in ihrer Nähe, können sich online anmelden und sich über Berufe im Handwerk informieren.

Interessierte Betriebe können ebenfalls unter www.girls-day.de ihre Aktion zum Girls'Day eintragen. Mädchen, Eltern, Lehrkräfte und andere Interessierte können so die geplanten Aktionen und andere Informationen im Internet abrufen.

Unterstützung für CSR-Aktivitäten im Mittelstand

Erste Info über neues Förderprogramm des Bundes

Die Bundesregierung, genau genommen das Bundesarbeitsministerium, hat ein neues Förderprogramm aufgelegt, um Aktivitäten zum gesellschaftlichen Engagement in kleinen und mittelständischen Unternehmen zu unterstützen.

Das Programm ist unter dem Namen »Gesellschaftliche Verantwortung im Mittelstand« verkündet worden und richtet sich u. a. an KMU direkt sowie an Kammern, Innungen und Verbände. Erste Informationen sind einem Flyer unter der Internetadresse www.csr-in-deutschland.de zu entnehmen.

Neu erschienen in der LGH-/WHKT-Schriftenreihe Broschüre zu den Aktivitäten des NRW-Handwerks auf ausländischen Märkten

In der gemeinsamen LGH-/WHKT-Schriftenreihe ist der Band »Basis: lokal – Erfolge: global – Das NRW-Handwerk auf den Märkten im Ausland« neu erschienen.

Die Publikation zeigt, dass die »Wirtschaftsmacht von nebenan« seinen originären Wirkungskreis zwar lokal, also in seinem unmittelbaren Umfeld verortet, dass Handwerksbetriebe aus NRW aber in den letzten Jahren auch über die deutschen Grenzen hinaus aktiv und erfolgreich sind.

Dieser Erfolg geht entscheidend darauf zurück, dass diese ihr Engagement informiert, qualifiziert und von zahlreichen Akteuren fachgerecht begleitet vorantreiben. Dazu werden in der Broschüre Beispiele gegeben.

Mit Informationen zur erfolgreichen Positionierung auf ausländischen Märkten und Zitaten von im Auslandsgeschäft aktiven Handwerkern will die Broschüre aber auch Anregungen geben, sich mit Auslandsmärkten näher zu befassen.

Die Broschüre »Basis: lokal – Erfolge: global – Das NRW-Handwerk auf den Märkten im Ausland« steht als Download bereit unter: www.handwerk-nrw.de > Service > Grundsätzliches

Immer auf dem neuesten Stand Handwerkszahl der Woche auf www.handwerk-nrw.de

Das Handwerk beeindruckt tagtäglich mit seinen Leistungen, mit seinem Engagement und seiner Vielfalt. Und dennoch: Oft ist gar nicht klar, wie viel Handwerk uns jeden Tag im Alltag begegnet. Aus diesem Grund läuft im Rahmen der Imagekampagne die bundesweite Aktion »Handwerkszahl der Woche«, die mit jeder Woche zeigt: Hier steckt Handwerk drin! Die Zahl der Woche finden Sie unter anderem auch auf der Homepage des WHKT unter www.handwerk-nrw.de. Es lohnt sich also, regelmäßig reinzuschauen.

Neu im Internet

Website zu Corporate Social Responsibility (CSR) im Handwerk

Dass das vieldiskutierte Thema »Corporate Social Responsibility (CSR)« im Handwerk von großer Bedeutung ist und dort schon seit langem täglich praktiziert wird, das will der WHKT unter der Webadresse www.handwerk-nrw.de/csr zeigen.

Neben dem umfassenden CSR-Bericht als Download bietet die Seite einen besonderen Service an: Gesellschaftlich engagierte Handwerksbetriebe, die nicht exemplarisch im CSR-Bericht Erwähnung finden, können sich in eine Online-Übersicht eintragen lassen und so ihr freiwilliges gesellschaftliches Engagement einer breiten Öffentlichkeit präsentieren.

Online

»WHKT-Kompetenz-Zentrum zur Anerkennung von Qualifikationen«

Das »WHKT-Kompetenz-Zentrum zur Anerkennung von Qualifikationen« befasst sich mit Fragen, wie außerhalb der in Deutschland geregelten beruflichen Qualifizierungssysteme erworbene Kompetenzen sichtbar gemacht und anerkannt werden können. Weitere Informationen zum Profil und den Leistungen des Kompetenz-Zentrums finden Sie ab sofort unter www.handwerk-nrw.de/komzet.